

Rauchende Spiegeleier

Schweiz Freitag, 8. November, 11:00



Christoph Blocher hat wenig Glück mit Spiegeleiern: Feuerwehrleute stürmten sein Haus, nachdem er seine Kochkünste versucht hatte. (Bild: Imago)

Im Bundeshaus werden allerlei Süppchen versalzen. Am eigenen Herd jedoch macht unsere politische Avantgarde durchaus eine respektable Falle. Das belegt ein neues Kochbuch.

rz. Politiker sind auch nur Menschen. Sie brauchen nicht nur Aktenstapel, um überleben zu können, sondern zwischendurch feste Nahrung. Der Berner Journalist und Gastrokritiker Christian Meyer hat sich jenseits aller parteipolitischen Trampelpfade ins Bundeshaus geschlichen. Seine Ambition lautete, die kulinarischen Vorlieben der im Bundeshaus tätigen Akteure zu ergründen.

Das Resultat ist appetitlich. Im schön ausgestaffierten Bildband «Das Bundeshaus kocht» präsentieren 49 amtierende Parlamentsmitglieder, ein Bundespräsident, eine Bundesrätin und die Bundeskanzlerin ihre bevorzugten Rezepte. Entstanden ist eine kulinarische Tour de Suisse, die nebenbei auch Amüsantes und Privates offenlegt.

GELLEN

Einer Übersetzerin
Auslandnachricht

Ison – mit blossen

Investieren in das

Auf die Franchise

Beruf «Schlangen

Unternehmens- u

m/w

oprandi & partner

Projektleiter/-in M

Panel Research

Coop

Projekt-Controller

Raiffeisen Schweiz

Gallen

Sachbearbeiterin

Josef Binkert AG

Dipl. Steuerexperte

Manager

Nellen & Partner A

Technischer Kun

Josef Binkert AG



Was isst Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf am Liebsten? (Bild: Reinhardt Verlag)

So unterschiedlich die Köchinnen und Köche politisieren, so uniform ist ihre Philosophie, wenn es um die Mise en place von Nahrungsmitteln geht. Lokal und saisonal müssen die Zutaten sein. Die Aargauer Freisinnige Corina Eichenberger bevorzugt die Bäuerin von nebenan und den Dorfmetzger, die Berner Sozialdemokratin Nadine Masshard schwört als Enkelin einer Käserfamilie auf ihre engmaschigen örtlichen Käse-Connections.

Als zweite Gemeinsamkeit lässt sich die Liebe zu regionalen Spezialitäten aus den Menüvorschlägen herausfiltern. Der Walliser SVP-Literat Oskar Freysinger besingt den Spargel, der nirgends so früh wie im Wallis wachse. Dazu reiche man Späne des einzigartigen Trockenfleischs aus dem Wallis und gönne sich einen Walliser Petite Arvine. Demgegenüber schwört CVP-Ständerätin Brigitte Häberli-Koller auf sauergebratenen «Suure Mocke». Denn, so Häberli: Wer meint, die Schweiz höre in Winterthur auf, verpasse das Beste: den Thurgau. Die Urner Nationalrätin Gabi Huber bevorzugt Urner Eier und Urner Kartoffeln. Ihr Rezept: Urner Speckkartoffeln. Auch die Aargauer SP-Ständerätin Pascale Bruderer hat nicht vergessen, was ihre Wähler mögen. Ihre liebste Nachspeise ist die Aargauer Rüeblitorte.

i Das Bundeshaus kocht – die Rezepte im Original

Eveline Widmer-Schlumpf: [Plain in Pigna cun Ardöffels \(Ofenrösti\)](#)

Matthias Aebischer: [Gürbetaler Rahm-Sauerkraut mit Lachs](#)

Viola Amherd: [Cholera](#)

Andrea Caroni: [Appenzellerli](#)

Oskar Freysinger: [Spargel an Malvoisie mit Trockenfleischspänen](#)

Petra Gössi: [Geschmorte Muotathaler Rindskopfbäckchenwürfel mit Rigirüffel](#)

Pascale Bruderer: [Rüeblitorte](#)

Und noch eine Konstante springt ins Auge: Die im Bundeshaus politisierenden Männer sind keine Sterneköche. Bundespräsident Ueli Maurer lässt uns wissen, dass er Energiebarren selber zubereitet. Der Ausserrhoder Freisinnige Andrea Caroni gesteht unumwunden: «So sehr ich das Essen liebe – ich kann nicht kochen.» Das Cordon bleu namens «Appenzellerli», das er zur Nachahmung empfiehlt, habe er immerhin schon selber zubereitet. Und dem Berner SVP-Mann Albert Rösti mundet – wider jede Logik – ein Kartoffelgratin.

Christoph Blocher führt seine unterentwickelten Kochkünste darauf zurück, dass er mit sieben Schwestern aufgewachsen sei. Weil er nach seiner Wahl in den Bundesrat eine Berner Mietwohnung beziehen müssen, sei er aber auch schon selber am Herd gestanden. Als er einmal drei Eier in eine Bratpfanne geschlagen habe, sei ein dringender Telefonanruf eingegangen. Plötzlich hätten Feuerwehrleute in Vollmontur das Haus gestürmt. Was war geschehen? Drei kohlrabenschwarze Spiegeleier rauchten in der Pfanne vor sich hin, der Brandmelder hatte die Feuerwehr alarmiert.



Am 24. November
Stimmberechtigt
eidgenössische V
Haltung der NZ

S
SVP-Familieninitiativ



Weniger Sympa
Initiative und di
SVP sowie eine
Verteuerung der
sind die Haupt
Trendumfrage i
Abstimmung an

AT
Störungen und Pan



Die NZZ hat die
meldepflichtiger
letzten sechs Jah
Chronik zusamm

1:12-



Das Abstini

JUR

Die Zukunft des Jur
Abstimmungen vo

«Seither bin ich vorsichtig beim Kochen», bekennt Blocher.

Christian Meyer: Das Bundeshaus kocht. Friedrich-Reinhardt-Verlag, Basel 2013. 228 S., 38 Fr.



Am 24. Novemb

Demmer, Jura in